



Startseite / Gemeinden / Aktuell / Ausflug der Hochdahler Musiker in den Archäologischen Park Xanten



## Ausflug der Hochdahler Musiker in den Archäologischen Park Xanten

**Erkrath-Hochdahl.** Der jährliche Ausflug der aktiven Musiker der Gemeinde Erkrath-Hochdahl führte nach Xanten, um für einen Tag in die römische Geschichte einzutauchen. Vor der Abfahrt vom Kirchenparkplatz bei nasskalter Witterung bat der Vorsteher um besseres Wetter. Bei der Ankunft in Xanten zeigte sich der Himmel sehr freundlich, was den ganzen Tag über anhielt.

Neben allgemeinen Informationen über die Gründung von „*Colonia Ulpia Traiana*“ lernten wir, dass die Steine der Römerstadt ursprünglich vom Drachenfels und aus der Eifel an den Niederrhein gebracht wurden. Nach und nach wurden diese wichtigen Baustoffe für die Bebauung in der Umgebung, z. B. für den Xantener Dom verwendet. Dadurch blieb von den Römerbauten außer den Fundamenten nichts übrig. Wir lernten, wie man vor 2000 Jahren spielte und durchaus auch schummelte. Eine unserer Sopranistinnen schummelte ganz sicher nicht, als ihr mit den Astragalen spontan der Venuswurf gelang. Beim Thema Bekleidung lernten wir, dass gesellschaftliche Unterschiede durch Schnitt, Material und Farbe erkennbar waren. Die kaiserliche Toga konnte nur mit Hilfe von Sklaven angelegt werden. Dabei kam es weniger auf die Körpergröße als auf die korrekte Stellung des linken Daumens auf dem Purpurstreifen an.

Natürlich war das original römische Essen in der Herberge ein Highlight. Das „pullus numidicus“ (numidisches Huhn) oder „aliter patina“ (Kürbisauflauf) genossen einige von uns mit einem Becher „Mulsum“. Abschließend besuchten wir noch das Museum oder spazierten durch die Xantener Innenstadt. Alle Teilnehmer fanden den Ausflug super und freuen sich schon auf den nächsten im kommenden Jahr.

### 3. Mai 2016

Text: Redaktion

Fotos: Redaktion





